



Inhalt

1	Aus dem Leben der GIL	2
1.1	Zusammenfassungen der Beiträge aus Beiheft 16	2
1.2	Zwei erfolgreiche Bücher	5
2	Veranstaltungen auf dem 95. Weltkongress in Białystok.....	6
2.1	62. Session der Internationalen Kongress-Universität	6
2.2	Esperantologische Konferenz über <i>Zamenhofs</i> Ideen und Ideale	7
2.3	Symposium zum Andenken an <i>István Szerdahelyi</i>	7
3	Die 18. Interlingua-Konferenz	8
4	Aus Universitäten und Hochschulen	8
4.1	Masterarbeit von <i>Danijela Drakula</i> über soziologische Aspekte	8
4.2	Bachelor-Arbeiten.....	9
4.2.1	<i>Katarína Noskova</i> kontrastiv und komparativ zu Valenzmodellen	9
4.2.2	<i>Marek Blahuš</i> über automatische Rechtschreibkontrolle für Esperanto.....	9
4.3	Aus Amsterdam: Neues von <i>Wim Jansen</i>	9
5	Neue Bücher	10
5.1	Festschrift für <i>István Szerdahelyi</i>	10
5.2	Erinnerungsband für <i>LEE Chong-Yeong</i>	12
5.3	Aus den Akten der KAEST-Veranstaltung 2008 in Dobřichovice	13
5.4	Japanisches Einführungswerk in die Interlinguistik.....	13
5.5	Esperanto-Bücher in der British Library	14
5.6	Bücher bei Google	14
6	Lexikographie im Netz (<i>Miroslav Malovec</i>).....	14
7	Zeitschriften	17
7.1	„Language Problems & Language Planning“ 1-3/2009: Inhalt.....	17
7.2	„Esperantologio – Esperanto Studies“ (EES) Heft 4 (2009)	19
7.3	„European Journal of Language Policy“	20
8	Personen	21
8.1	<i>Dalibor Brozović</i> (1927-2009).....	21
8.1.1	Nekrolog	21
8.1.2	Esperantologische und interlinguistische Werke von <i>Dalibor Brozović</i>	21
8.2	<i>Toon Witkam</i> - 65.....	22
8.2.1	Gratulation	22
8.2.2	Publikationen von <i>Toon Witkam</i>	22

1 Aus dem Leben der GIL

1.1 Zusammenfassungen der Texte aus Beiheft 16

Beiheft Nr.16 ist fertig und wird im Herbst ausgeliefert:

Fiedler, Sabine (2009, Hrsg.): Esperanto und andere Sprachen im Vergleich. (Beiträge der 18. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 2008 in Berlin. (Interlinguistische Informationen, Beiheft 16). Berlin: GIL, 160 S., 15 €

Die folgenden Zusammenfassungen sollen über den Inhalt des Beiheftes informieren:

KIMURA Goro Christoph

Esperanto als Minderheitensprache: Eine sprachsoziologische Betrachtung

In diesem Beitrag geht es um die Vergleichbarkeit von Esperanto mit Minderheitensprachen. Zuerst werden bisherige sprachsoziologische Vergleichsversuche zwischen Esperanto und anderen Sprachen betrachtet. Anschließend werden Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Esperanto und Minderheitensprachen diskutiert. Es wird gezeigt, dass einige grundlegende Charakteristika von Minderheitensprachen auch für Esperanto zutreffen. Andererseits werden Eigenschaften, die als typisch für Esperanto gehalten werden, mehr oder weniger auch von Minderheitensprachen geteilt. So kommen wir zu dem Schluss, dass nicht nur die Zielsetzungen, sondern auch die aktuellen Chancen und Probleme dieser Sprachgemeinschaften Ähnlichkeiten aufweisen, die eine Zusammenarbeit nützlich erscheinen lassen und neue Forschungsperspektiven eröffnen.

Otto Back

Wie unvollkommen dürfen ethnische Sprachen und Plansprachen sein?

Im Wesentlichen handelt der Aufsatz von Situationen, in denen Redende oder Schreibende vor Fragen stehen wie etwa: „Für das, was ich ausdrücken will, fehlt ein Wort!“ oder „Wenn ich dies oder jenes so sage, kann es auch das Gegenteil bedeuten“ (eine Falle, deren man sich aber oft nicht bewusst wird). Oder: „Eigentlich sollte das, was ich sagen will, anders lauten, aber dann würde es zu ungewöhnlich klingen.“. Oder man gerät in ein Satzlabyrinth: Schon zu Beginn des Satzes muss man vorausplanen, was an dessen Schluss zu stehen hat – während diejenigen, die zuhören, oft bis zum Ende des Satzes warten müssen, bis sie erfahren, wie sich die Sache verhält. An Derartigem sind nicht die Menschen schuld, die sich der Sprache bedienen. Vielmehr sind die Sprachen unvollkommene Werkzeuge. Bei ihrer Beschreibung sollten auch ihre Strukturängel genannt werden. Das ist aber bei Beschreibungen ethnischer Sprachen zu selten der Fall. Die verdiente Beachtung findet Sprachstrukturbewertung in Bereichen der angewandten Linguistik, namentlich in der Interlinguistik als Wissenschaft von den Plansprachen.

Wim Jansen

Baskisch und Esperanto: Ein Strukturvergleich

Der Beitrag vergleicht ausgewählte morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantische Charakteristika im Baskischen und Esperanto miteinander. Drastische Unterschiede zeigen sich in der Syntax und im Grundwortschatz, Übereinstimmungen gibt es dagegen im Vokalsystem sowie im morphologischen Bereich, hier insbesondere in der Agglutinierung. Esperanto ist für einen Basken nicht schwieriger als für einen Indoeuropäer, weil alle Basken zweisprachig sind, d.h. baskisch und spanisch oder baskisch und französisch sprechen und somit eine indoeuropäische Sprache beherrschen.

Biljana Golubović

Die Phraseologie des Esperanto und des Serbischen im Vergleich

Esperanto als Plansprache auf der einen und Serbisch als Ethnosprache auf der anderen Seite nähern sich im Lexikonbereich, v. a. im phraseologischen Korpus einander an und weisen verschiedene

Gemeinsamkeiten auf. Im vorliegenden Beitrag werden – nach einer Betrachtung des Forschungsstandes zu den beiden Phraseologien – die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Entstehung der Esperanto- und der serbischen Phraseologie und in den Arten von Phraseologismen dargestellt und kommentiert.

Die Ursache für Gemeinsamkeiten wird in Ähnlichkeiten durch sprachplanerische Prozesse und in Hinsicht auf das gemeinsame europäische Kulturerbe gesucht. Neben der nationalen phraseologischen Schicht, die den wesentlichen Unterschied zwischen dem Esperanto- und dem serbischen Phraseologiekorpus darstellt, ist der Großteil der Unterschiede zwischen den beiden Phraseologien soziokulturell erklärbar.

Rudolf-Josef Fischer

Der Struwwelpeter in Esperanto, Latein, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch: eine vergleichende Studie

Das bekannte Kinderbuch "Der Struwwelpeter" hat über 150 Jahre hin zahlreiche Übersetzungen in andere Sprachen erfahren. Der Autor hat einige davon auf formale und inhaltliche Gütekriterien hin vergleichend untersucht. Einbezogen wurden Fassungen auf Esperanto, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch aus den 80er Jahren, dazu eine etwas ältere lateinische Version. Um den Einfluss des Sprachwandels zu überprüfen, wurden außerdem noch eine französische Übersetzung von 1866 und eine Esperanto-Fassung von 1921 herangezogen.

Es zeigte sich, dass die Güte der formalen Anpassung (Zeilenanzahl, Zahl der Hebungen pro Zeile, Versmaß, usw.) vom Sprachtyp, insbesondere von der Lautstruktur der Silben und der Wortbetonung abhängt. Hinzu kam der Umfang des Wortschatzes. Da die Autoren der neueren Übersetzungen alle sehr qualifiziert waren, konnten inhaltlich nahezu keine Mängel im Vergleich zum deutschen Original gefunden werden. Die alte französische Fassung war den neueren Übersetzungen gleichwertig, während die Esperanto-Version von 1921 auf allen Ebenen abfiel: Das kann am Übersetzer oder auch an dem seinerzeit noch mangelnden Ausbau des Esperanto liegen.

Insgesamt schnitt die englische Übersetzung am besten ab, da Englisch wegen seiner Verwandtschaft zum Deutschen und wegen seines Sprachtyps (kurze Wörter, umfangreicher Wortschatz) Vorteile hat. Die neuere Esperanto-Fassung war aber wegen der flexiblen Wortstruktur des Esperanto nahezu gleich gut. Die romanischen Sprachen (einschließlich Latein) hatten zu große Mühe mit den Jamben- und Trochäenketten des Originals.

Cyril Brosch

Komposition und Derivation in altindogermanischen Sprachen und im Esperanto

Der Beitrag vergleicht die Wortbildungsmodelle altindogermanischer Sprachen (bes. Altindoarisch [Sanskrit], Griechisch, Latein) mit denen des Esperanto. Dafür werden zunächst die Wortbildungssysteme beider Vergleichspartner auf Basis der Ergebnisse der allgemeinen Sprachwissenschaft einer kritischen Revision unterzogen und neu angeordnet. Der Vergleich zeigt, dass Esperanto Entsprechungen zu vielen der indogermanischen Modelle hat, in seinem Affixoidsystem und in Hinsicht auf Produktivität und Regelmäßigkeit aber auch beträchtlich abweicht. Es ähnelt eher dem Altindoarischen als einer modernen indogermanischen Sprache.

Věra Barandovská-Frank

Korrelativa in Esperanto und in einigen indogermanischen Sprachen

Korrelativa in Esperanto werden nach Anfangs- und Endformanten in der sog. Zamenhof'schen Tabelle aufgelistet. Ihre Regelmäßigkeit wird von den Esperanto-Kritikern und Reformatoren als etwas Unnatürliches empfunden und deshalb geändert, obwohl es vermutlich in allen Sprachen natürliche Tendenzen gibt, ein entsprechendes System zu bilden. Ein ähnliches System existierte ursprünglich auch in den indogermanischen Sprachen, wie man an einigen Beispielen beobachten kann. Dem Autor des Esperanto war diese Tatsache bestimmt bekannt. Der Verfasser der Zamenhof'schen Tabelle hat sie vervollkommen und didaktisch passend zusammengestellt. Die

Tabelle hat, obwohl sie oft kritisiert und reformiert wurde, ihre Vorteile in der systematischen Überschaubarkeit und wird deshalb sogar von den neuesten Spracherfindern nachgeahmt.

Ilona Koutny

Esperanto im Rahmen der Sprachtypologie

Die Typologie beschäftigt sich gewöhnlich mit den ethnischen Sprachen, es gibt aber auch eine Typologie für Plansprachen. Die Verfasserin betrachtet die Plansprache Esperanto als natürliche Sprache in der jetzigen Zeit ihrer Entwicklung und versucht, ihre Position innerhalb der ethnischen Sprachen zu bestimmen. Es wird außerdem untersucht, ob sich linguistische Entwicklungsprozesse, wie z.B. Metaphorisierung, auch in Esperanto vollziehen. Dabei wird auch die Frage nach einem sprachlichen Weltbild des Esperanto berührt.

Der Aufsatz behandelt Esperanto hinsichtlich sprachtypologischer Aspekte auf der phonetischen, morphologischen, syntaktischen, semantischen und pragmatischen Ebene und kommt zur Schlussfolgerung, dass Esperanto ein autonomes phonetisches, morphologisches und syntaktisches System hat. Esperanto weist dieselben Regeln auf, die den natürlichen Sprachen zugrunde liegen, es generalisiert und verwirklicht sie normalerweise ohne Ausnahme in der Oberflächen-Struktur der Sprache.

Marek Blahuš

Rechtschreibprüfung für Esperanto und andere Sprachen

Am Beispiel einer Rechtschreibprüfungs-Software für Esperanto wird gezeigt, wie das softwaregestützte Verfahren zur Fehlerkorrektur in elektronisch vorliegenden Texten funktioniert, wie man die notwendigen Wörterbücher und Regeln kompiliert, welchen Besonderheiten man bei der Verarbeitung einzelner Sprachen begegnet und wie diese behandelt werden.

Bengt-Arne Wickström

Ökonomie und Sprache

Dieser Aufsatz ist eine Übersicht über einige Anwendungen ökonomischer Analyse auf Probleme der Verbreitung von Sprachen. Nach einer kurzen Erörterung wirtschaftswissenschaftlicher Methodologie werden die zu erwartende Größe von Sprachgemeinschaften sowie die Möglichkeiten dauerhafter Mehrsprachigkeit behandelt. Danach wird eine auf der Basis ökonomischer Methodologie aufgebaute Analyse von Sprachrechten herausgearbeitet. Zudem werden einige Probleme in Bezug auf langfristige Wirkungen der Sprachpolitik angesprochen.

Cornelia Mannewitz

Sprachplanung im Internet: Das Projekt Slovio

Slovio (Hucko 2001) ist das derzeit bestausgearbeitete Projekt einer slawischen Plansprache im Internet. Der Beitrag betrachtet Slovio unter den Gesichtspunkten "Linguistischer Charakter des Projekts. Slawische Züge", "Internettypisches", "Didaktische Aufbereitung", "Eignung als Kommunikationsmittel", "Ideelle Grundlage", "Verhältnis zu Esperanto" und "Andere Aktivitäten des Autors". Festzustellen ist, dass der Autor zugunsten der Praktikabilität seines Projekts in einem von ihm selbst so bezeichneten "Balanceakt zwischen Einfachheit und Verständlichkeit" viel von dem opfert, was für slawische Sprachen als charakteristisch gilt: das Deklinationssystem, den Verbalaspekt und ganze Teile des Lautbestandes. Die Möglichkeiten des Internets nutzt der Autor, der seine Sprache selbst als "Produkt des Internets" bezeichnet, weitgehend, sowohl für die Weiterentwicklung des Sprachsystems als auch für die Verbreitung der Sprache. Beachtenswert, wenn auch schwerer zu bewerten, sind sein Engagement für die ideellen Grundlagen seines Projekts und seine über die Sprachplanung hinausgehenden Aktivitäten.

1.2 Zwei erfolgreiche Bücher – Rezensionen

Der Verlag Peter Lang (Frankfurt/Main) hat in letzter Zeit zwei Bücher herausgegeben, die in enger Verbindung zur GIL stehen. Sie wurden gut rezensiert:

Blanke, Detlev (2006): *Interlinguistische Beiträge. Zum Wesen und zur Funktion internationaler Plansprachen.* Herausgegeben von Sabine Fiedler. Frankfurt/Main usw.: Peter Lang. Europäischer Verlag der Wissenschaften, 405 S., ISBN 3-631-55024-3

Rezensionen:

Otto Back (Wien) in: *Die Sprache* (Wien) 46 (2006), Nr. 1, S. 126-129.

Věra Barandovská-Frank (Paderborn) in: *Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaften/Humankybernetik* 47 (2006) Nr. 2, S. 94-95. Nachdruck in: *Informilo por Interlingvistoj* 15(2006) n-ro 2 (57), S. 17-19. (Esperanto).

Rosemarie Gläser (Leipzig) in: *Interlinguistische Informationen* 15(2006), Nr. 2(59), S. 8-11 (Deutsch).

Madis Linnamägi (Tartu) in: *Cejano* 4 (2006), S. 73-74 (Esperanto).

Josef Dörr (Saarbrücken) in: *La Gazeto* 127 (2006), S. 24 (Esperanto).

Velimir Piškorec (Zagreb) in: *Suvremena lingvistika* 32 (2006) Nr. 2 (62), S. 270-279 (Deutsch).

Andreas Künzli (Bern) in: *Esperanto* (Rotterdam) 2/2007, S. 39 (Esperanto).

Ilona Koutny/ Bradius V. Maurus III (Poznań) in: *Lingua Posnaniensis* XLIX (2007), S. 221-227 (Englisch).

Seán Ó Riain (Brüssel) in: *Esperanto aktuell* 1/07, S. 18-19 (Esperanto).

Klaus Schubert (Flensburg) in: *Language Problems & Language Planning* 32 (2008)1, S. 86-88 (Deutsch).

Außerdem im Internet:

- eine Info durch Andreas Künzli (Bern) in: www.plansprachen.ch/publikationen.htm (9.9.2009, Deutsch)
- eine Vorstellung des Inhalts in: www.edukado.net (9.9.2009) (Deutsch und Esperanto).
- Info durch LIU Haitao in: <http://lingviko.net/blankeNovaRec.htm> (11.9.2009) (Chinesisch).

Blanke, Detlev/Jürgen Scharnhorst (2007, Hrsg.): *Sprachenpolitik und Sprachkultur (Sprache – System und Tätigkeit, hrsg. von Inge Pohl und Karl-Ernst Sommerfeld, Band 57), Frankfurt/Main usw.: Peter Lang. Europäischer Verlag der Wissenschaften, 280 S. (1 Sprachenkarte), ISBN 978-3-631-58579-5 (2. durchgesehene Auflage: 2009).*

Rezensionen:

Lucie Houx (Paris) in: *Nouveaux Cahiers d'Allemand* 26 (2008) no. 1, S. 113-114. [Französisch] (Dazu eine Übersetzung von Johannes Klare.)

Seán Ó Riain (Brüssel) in: *Language Problems & Language Planning* 32 (2008), Nr. 3, S. 307-309. [Englisch]

Věra Barandovská-Frank (Paderborn) in: *Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaften/Humankybernetik* 48 (2007) Nr. 4, S. 189-190 [Esperanto] (Nachdruck in: *Informilo por Interlingvistoj* (Rotterdam) 18(2009) Nr. 69 (2/09), S. 5-7). Dazu eine Übersetzung von Detlev Blanke.)

Heinrich Löffler (Basel) in: *Sprachreport* (2008) Nr. 2, S. 26.

Natalija N. Troschina (Moskau) in: *Referativnyj žurnal jazykoznanie* (2008) Nr. 2, S. 63-70 [Russisch]. (Dazu eine Übersetzung von Jürgen Scharnhorst.)

Albrecht Greule (Regensburg) in: *Zeitschrift für Germanistik. Neue Folge* 19 (2009), Nr. 2, S. 488-490.

Klaus-Dieter Ludwig (Berlin) in: *Germanistik. Internationales Referateorgan* 49 (2008) Nr. 1-2, S. 90.

Alexandra Šćukanec (Zagreb) in: *Zagreber Germanistische Beiträge* 17 (2008) S. 247- 252.

Rosemarie Gläser (Leipzig) in: *Lebende Sprachen* (2009) Nr. 2, S. 89-92.

Seán Ó Riain (Brüssel) in: *Actualités du mois. DGTinfo* Nr. 529, S. 4-5 (Europäische Union) [Englisch].

Außerdem im Internet:

- eine Info durch Andreas Künzli (Bern) in: www.plansprachen.ch/publikationen.htm (9.9.2009) (Deutsch)
- eine Vorstellung des Inhalts von Katalin Kovats in: www.edukado.net (9.9.2009) (Deutsch und Esperanto).

2 Veranstaltungen auf dem 95. Esperanto-Weltkongress in Białystok

2.1 62. Session der Internationalen Kongress-Universität

Im Rahmen des 95. Esperanto-Weltkongresses (25.7. – 1.8.2009 in Białystok/Polen) fand die 62. Session der Internationalen Kongress-Universität statt. Sie stand unter der Leitung des Rektors *Prof. Dr. Witold Stepniewski* (Politechnikum von Lublin).

Von besonderem Interesse waren folgende Vorträge:

Nicolaŭ Dols Salas Perspektivoj en fonologia kaj fonetika esplorado de Esperanto (Perspektiven phonologischer und phonetischer Forschungen des Esperanto)

Tsvi Sadan Socilingvistika komparo de du diasporaj lingvoj, la jida kaj Esperanto, en Interreto (Soziolinguistischer Vergleich zweier Diaspora-Sprachen, Jiddisch und Esperanto im Internet)

Árpád Máthé L.L. Zamenhof kiel redaktoro k.a. redaktoroj en la pasintaj 120 jaroj (L.L.Zamenhof als Redakteur und andere Redakteure [von Esperanto-Zeitschriften] in den vergangenen 120 Jahren)

Diese und andere (nichtinterlinguistische) Vorträge erschienen in folgendem Sammelband:
Vergara, José Antonio (2009, Red.): IKU 62. Internacia Kongresa Universitato. 62-a sesio. Bjalistoko, Pollando, 25 julio – 1 aŭgusto 2009. Rotterdam: UEA, 140 S.

2.2 Esperantologische Konferenz über *Zamenhofs* Ideen und Ideale

Die Esperantologische Konferenz, eine traditionelle Veranstaltung im Rahmen der Esperanto-Weltkongresse, hatte das Rahmenthema

Ideen und Ideale Zamenhofs und ihr kultureller und religiöser Hintergrund

Die Konferenz wurde von *Prof. Dr. Christer Kiselman* (Universität Uppsala/Schweden), Mitglied der Königlichen Schwedischen Akademie der Wissenschaften und der Akademio de Esperanto, vorbereitet und geleitet.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

*Louis C. Zaleski-Zamenhof*¹ *Salutmesaĝo enkonduka* (Einführende Grußbotschaft)

Tsvi Sadan (Tsuguya Sasaki) *Juda fono de Zamenhof kaj Esperanto* (Der jüdische Hintergrund Zamenhofs und des Esperanto)

Vytautas Šilas *Zamenhof kaj Litovio. Nia judo* (Zamenhof und Litauen. Unser Jude)

Zbiginiew Romaniuk/Tomasz Wiśniewski
„Ĉio komenciĝis Verda“ (Alles begann grün). Ein Buch über Zamenhof.

Christer Kiselman *Hilelismo kaj homaranismo. La religiaj kaj filozofiaj ideoj de Zamenhof* (Hilelismo und Homaranismo. Die religiösen und philosophischen Ideen Zamenhofs)

Aleksander Korĵenkov *Aktualaj problemoj de zamenhofologio* (Aktuelle Probleme der Zamenhofologie)

Humphrey Tonkin *Konkludo* (Schlussfolgerungen)

2.3 Symposium zum Andenken an *István Szerdahelyi*

Während des Kongresses fand ein Symposium anlässlich des 85. Geburtstages von *István Szerdahelyi* (1924-1987) statt, dem Begründer des Esperanto-Faches an der Universität Eötvös Loránd². Die Veranstaltung wurde von *Dr. habil. Ilona Koutny*, der wohl bedeutendsten Schülerin und Nachfolgerin Szerdahelyis, vorbereitet und geleitet. Sie stellte die ihm gewidmete Festschrift mit dem Titel „Abunda fonto“ (Eine reiche Quelle)³ vor. Ehemalige Studenten und Kollegen hielten Fachvorträge, unter ihnen *Probal Dasgupta* (Morphematik des Esperanto), *Renato Corsetti* (propedeutische Wirkung des Esperanto-Unterrichts), *Zsófia Kóródy* (Probleme des Esperanto-Unterrichts), *István Ertl* (Fragen der Translation in Esperanto) und *Ilona Koutny* (Lexikographie des Esperanto).
(Nach Informationen von Koutny.ilona@gmail.com)

¹ Enkel von L.L. Zamenhof.

² Zum bedauerlichen Ende des Faches siehe IntI 70-71, S. 5.

³ Zum Buch siehe S. 10-12.

3 Die 18. Interlingua-Konferenz

Konferenzen in Interlingua finden in der Regel jährlich statt. Da Interlingua besonders in skandinavischen Ländern verbreitet ist, bzw. dort einige besonders aktive Anhänger von Interlingua beheimatet sind, gehören die skandinavischen Interlingua-Konferenzen zu den größten. An ihnen nehmen ca. 50 Personen teil. Überregionale, internationale Interlingua-Konferenzen finden seit 1955 statt, in der Regel jedes zweite Jahr.

Die nunmehr 18. internationale Konferenz („Conferentia international de Interlingua“), fand vom 25. Juli - 1. August 2009 im süddeutschen Kirchheimbolanden statt. Es nahmen etwa 40 Personen aus 11 Ländern teil, darunter *Jeanne Martinet*, die Witwe des französischen Linguisten André Martinet (1908-1999), der als ehemaliger linguistischer Direktor der IALA („International Auxiliary Language Association“) sich mit der Entstehung von Interlingua befasste, weiterhin der bekannte Plansprachler *Donald Gasper* (Hongkong), *Brian C. Sexton*, Lehrbuchautor, *Ingvar Stenström*, die führende Persönlichkeit der skandinavischen Interlingua-Bewegung, *Antonio Ruiz Castellanos*, Latinist an der Universität Cádiz. Mit der Präsentation von Interlingua im Internet befassen sich u.a. *Alberto Mardegan*, *Martijn Dekker* und *Thomas Breinstrup*, Redakteur der wichtigsten Zeitschrift in Interlingua, „panorama en interlingua“ (6 A5-Hefte pro Jahr).

Seitens der GIL waren vertreten *Dr. Věra Barandovská-Frank*, *Ricard Wilshusen* und *Harald Dieter Schmidt-El Khaldi*. Die beiden letzteren waren Gründungsmitglieder der deutschen Sektion von UMI („Union Mondial pro Interlingua“), nämlich der „Union German pro Interlingua“ (UGI).

Interlingua ist im Internet relativ deutlich vertreten:

Die Interlingua-Ausgabe der Wikipedia registrierte am 12. September 2009 4863 Artikel (<http://ia.wikipedia.org>). Informationen über Interlingua, Veröffentlichungen und diverse Aktivitäten in dieser Plansprache findet man unter www.interlingua.com. Zur Geschichte von Interlingua (reflektiert über die persönliche Beteiligung in der Bewegung) erschien kürzlich:

Stenström, Ingvar (2008): Interlingua e su promotion durante 50 annos. Varberg: Societate Svedese pro Interlingua. ISBN 978-91-971940-5-1, 270 p. (Erhältlich nur bei: Lulu, Print On-Demand, www.lulu.com).

Über das Buch liest man auf der Rückseite des Buchdeckels:

„Iste libro presenta un historia de Union Mundial pro Interlingua (UMI) in le forma de un narration personal, basate sur la ricerca e re-lectura de milles de paginas de documentos, letteras e magazines.“

(Zusammengestellt nach Materialien aus „panorama in interlingua“ 22[2009] 4 [julio-agosto], sowie Hinweisen von Věra Barandovská-Frank und Donald Gasper).

4 Aus Universitäten und Hochschulen

4.1 Master-Arbeit von *Danijela Drakula* über soziologische Aspekte

Drakula, Danijela (2003): Primjena teorije razložite akcije u predikciji zalagnja za Esperanto. Diplomski rad. Zagreb: Sveučilište u Zagrebu, Filozofski Fakultet, Odsjek za Psihologiju. Mentor: doc.dr.sc. Željka Kamenov, 91 S.

(Anwendung der Theorie der rationellen Aktion zur Vorhersage des Engagements für Esperanto. Departement Psychologie, Philosophische Fakultät der Universität Zagreb).

Der Text kann unter <http://darhiv.ffzg.hr/31/01/DanijelaDrakula.pdf> (13.9.2009) aufgerufen werden.

4.2 Bachelor-Arbeiten

4.2.1 *Katarína Noskova* kontrastiv und komparativ zu Valenzmodellen

Nosková, Katarína (2009): Valenzmodell des Verbs aus kontrastiver Sicht in der deutschen, slowakischen Sprache und im Esperanto. Bakalárska práca. Trnava: Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave, Filozofická Fakulta, Katedra Germanistiky. Mentor: Prof. PhDr. Ružena Kozmová, CSc., 207 p. (Die Universität befindet sich in der Slowakischen Republik-Red.)

4.2.2 *Marek Blahuš* über Rechtschreibkontrolle in Esperanto

Blahuš, Marek (2008): A Spell Checker for Esperanto. Bachelor Thesis. Brno, Masaryk-Universität, Fakultät für Informatik. Mentor: RNDr. Petra Stojka, PhD., 40 S..

Abstract

This thesis provides a brief overview of spell checking software and describes the process of constructing a spell checker for the Esperanto language and its implementation as a dictionary (i.e. an affix file and a word list) for the Hunspell spell checker. The word list is an adaptation of word roots coming from the renowned Esperanto dictionary PIV.

Recognition of morphologically complex words, which are common in Esperanto due to its agglutinative nature, is made possible by the affix file which has been built based on ready-made morpheme segmentation of word derivations appearing in the same source. Rules derived in the latter process have been improved by semantic classification of all involved roots, for which a system has been created based on corpus analysis and several specialized dictionaries, in combination with knowledge on the capability of each affix to accept roots from different semantic classes, acquired from the PMEG reference grammar.

The resulting spell checker is a working proof of concept, to be further improved and integrated in the grammar checker project of the E@I organization.

Siehe auch:

http://is.muni.cz/dok/rfmgr.pl?furl=%2Fth%2F172464%2Ffi_b%2F;info=1;lang=en (31.8.09).

4.3 Aus Amsterdam: Neues von *Wim Jansen*

Am 4.9. 2009 hielt *Prof. Dr. Wim Jansen* an der Universität Amsterdam seinen feierlichen Einführungsvortrag "Esperanto, een taal om van te houden" (Esperanto – eine liebenswerte Sprache).

Die Universität bat *Wim Jansen*, einen Experimentalkurs an der Humanistischen Fakultät einzurichten mit dem Thema „Sprachen im Kontakt – Sprachen im Konflikt“. Jansen koordiniert die Lehrtätigkeit von vier anderen Dozenten und bestreitet selbst die Hälfte der Vorlesungen und eins der vier Seminare. Der Kurs behandelt die Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft, interlinguale Einflüsse sowie Fragen der Sprachpolitik. In den Einführungsvorlesungen sowie in den Seminaren werden konkrete Fälle sprachlicher Dominanz sowie Fragen der Unterdrückung und gesellschaftlicher Reibungen als Folge der Mehrsprachigkeit behandelt. Auch interlinguistische Aspekte werden behandelt.

5 Neue Bücher

5.1 Festschrift für *István Szerdahelyi*

In Erinnerung und Würdigung des interlinguistischen Werkes von *István Szerdahelyi* (1924-1987), der im Jahr 2009 85 geworden wäre, ist folgendes Buch erschienen:

Koutny, Ilona (2009, Red.): Abunda fonto. Memorlibro omaĝe al Prof. István Szerdahelyi. Poznan: ProDruk & Steleto, ISBN 978-83-61607-32-8, 408 p.

Inhalt

Antaŭparolo (Ilona Koutny)

Prezento kaj rememoroj

GADOS Zuzsa Mallonga biografio

VAHA, Blazio Mi sentas min lia instruito

HORVÁTH Jozefo Kristnasko de 1981 ĉe profesoro Szerdahelyi

ERTL István La malpravo de profesoro Szerdahelyi

HUKAYA Sitosi Aventuro de japana junuleto kun Tamiko kaj Prof. Szerdahelyi

PRUNKL Mária kaj János
Rememoro vorte kaj bilde

FARKAS Tatár Éva “Ŝi estas pedagogo sendiploma”

ZAJDMAN, Jefim Rememoro pri renkontiĝo en Moskvo

NANOVFSZKY György
Rememoro de diplomato

ROKICKI, Ryszard Esperantologia testamento

DAHLENBURG, Till Prof. Szerdahelyi – mia lasta renkontiĝo kun li

SILFER, Giorgio La lingvistika redaktoro de Literatura Foiro

TÖTÖSNÉ Gados Zuzsa – MÁTHÉ Árpád
Speciala bibliografio de esperanto-agado de István Szerdahelyi

Lingvoplanado kaj lingvopolitiko

BARANDOVSKÁ-FRANK, Věra
Praesperanto – la planlingva Ossian

SAKAGUCHI, Alicja Nekonata planlingvo el Pollando: Paraglot

SCHILLER Judit Akcepto de Esperanto (kaj de la mondlingvo-problemo) en la hungara (lingvistika) gazetararo, ĉirkaŭ la jarcentŝanĝo 19a/20a

WACHA Balázs / VAHA, Blazio
Vortokategorioj en lingvopriskribo, en planlingvoj kaj lingvoprojektoj

BLANKE, Detlev (Tro) malfrua vekiĝo? La germanoj kun sia lingvo en la Eŭropa Unio

GADOS László Pri la ŝancoj de Esperanto en la mondo

De esperanta gramatiko al ĝenerala lingvistiko

DASGUPTA, Probal Apud la vorteroj: la vortila kromvojo

DUC GONINAZ, Michel Szerdahelyi kaj la “gramatika karaktero de la radikoj”

ROKICKI, Ryszard Sintaksa genro de esperantaj radikoj

BUJDOSÓ Iván Morfemkombinaĵoj en Esperanto

SIMONNET, Francisko La skriberoj de Esperanto

HORVÁTH Katalin Polisemio, sinonimio kaj esperanto

PENNACCHIETTI, Fabrizio A.
La ‘cerbo’ de la ostoj kaj la ‘medolo’ de la kapo

SALGA Attila Skizo de kontrasta Esperanta-Hungara gramatiko

WASEDA Mika Esprimo de moviĝo en Esperanto, la hungara kaj japana lingvoj

HAVAS Ferenc Metaproblemoj de lingvotipologio

KUZNECOV, Sergej Babelo – turo inter civilizoj

Lingvopedagogio

BARCSAY Zsuzsa Kultura fono de Esperanto en diversaj lernolibroj por junuloj kaj plenaĝuloj

CORSETTI, Renato La lernofaciliga valoro de Esperanto: de Szerdahelyi al Springboard to languages

KOVÁCS Márta Antaŭ kaj post la Komuna Eŭropa Referenckadro: lingvaj ekzamenoj pri Esperanto

KÓRÓDY Zsófia Instrui kvalite, kvalifikite

KOVÁTS Katalin Moderna aliro al malnovaj ideoj kaj rezultoj

GACOND, Claude Pri la personaj pronomoj. Metodikaj klarigoj

HORVÁTH Jozefo (Budapeŝto) Kio estas Pirata Metodo?

SALOMON Császár Pálma
Duboj kaj demandoj pri familia lingvouzo

Literaturo

TÓFALVY Éva Aersoifo

SZABÓ Imre Pensoj pri *Purakore* de Attila József

ERTL István Pontoj inter la gentoj: Disaj pensoj pri Esperanto kaj tradukado

RÁTKAI Árpád Frigyes Karinthy la esperantisto

Esperantaj leksikografio, movado kaj la cetero

HAUPENTHAL, Reinhard
Kio estas kaj kial ni bezonas Historian Vortaron de Esperanto (kun konkordanco de inkunablo 14: La Neĝa Blovado).

HORVATH, Jozefo (Győr)
Esperanta-Hungara Meza Vortaro elektronika (EHV)

RÉVÉSZ Sándor Ĉiuj aliel samas

DUDICH Endre De mistero al mis-Tero

FERENCZY Imre Historio de la Internaciaj Medicinistaj E-Konferencoj. Hungaroj en la movado

MOLNÁR Lajos & FARKAS Julianna
Kvardek jaroj de la Budapeŝta Medicina Esperanto-Fakgrupo

HEGYI István Provado per desegno-lingvo ĉe afazia knabo

KOUTNY Iлона Esperanta leksikografio en la epoko de komputiloj

Das Hauptkapitel ‚Lingvopedagogio‘ (Sprachpädagogik) sowie die Diplomarbeit von *Zsuzsa Gados* über Szerdahelyi und die Arbeit von *Marta Kovacs* über das Fünf-Länderexperiment (zur Messung der propädeutischen Wirkung des Esperanto-Unterrichts) sind zu finden unter: www.edukado.net

Von Szerdahelyi gesprochene Texte kann man hören unter: <http://www.ilei.info/hungario/sonmaterialoj.php>.

5.2 Erinnerungsband für *LEE Chong-Yeong*

Zur Erinnerung an den südkoreanischen Esperantisten *Prof. Dr. LEE Chong- Yeong* (1932-2008), der 1995-1998 Vorsitzender von Universala Esperanto-Asocio (UEA) war, erschien folgender Band:

***Kim, Uson/ Choe, Taesok/ Song, Ho-young* (2009, Red.): Lee Chong-Yeong – gvidanto nia. Seulo: Korea Esperanto-Asocio, ISBN 978-89-8728-270-1, 280 p. (mit Illustrationen).**

Der Band enthält Beiträge über Leben und Werk von *LEE Chong-Yeong*, Erinnerungen von Freunden und Kollegen sowie einige seiner Werke.

5.3 Aus den Akten der KAEST⁴-Veranstaltung 2008 in Dobřichovice

Pluhař, Zdeněk (2009, red.): Esperanto – Instrumento de fakuloj (Serio: Apliko de Esperanto en scienco kaj tekniko). Dobřichovice: KAVA-PECH, 133 S. (mit Zusammenfassungen in Deutsch, Englisch und Tschechisch). ISBN 978-80-87169-09-4.

Aus dem Inhalt

- Detlev Blanke* La rolo de amatoroj ĉe la progresigo de scienco
- Petr Chrdle* Propedeŭtika valoro de Esperanto aplikata al malpli inteligentaj infanoj
- Věra Barandovská-Frank* Esperanto-fakartikoloj en "Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft"
- Miroslav Malovec* Pri konstruado de elektronika biblioteko-arkivo
- Wera Blanke* Knedliko – ĉu terminologie bongusta?
- Josef Vojáček* Esperanto, scienco kaj tekniko – kelkaj konsideroj al estonteco
- Yves Nevelsteen, Pavla Dvořáková*
Seminario pri Vikipedio. Enkonduko

5.4 Japanisches Einführungswerk in die Interlinguistik

Im japanischen Verlag "Manabu hito no tameni" (für Studierende) in Kyoto, der vor allem Einführungswerke in verschiedene akademische Disziplinen veröffentlicht, erschien ein japanisches Werk zur Einführung in Probleme der Interlinguistik. Im Verständnis der Autoren wird der Gegenstand der Interlinguistik nicht nur auf Plansprachen beschränkt, sondern umfasst auch sprachpolitische Probleme.

KIMURA Goro Christoph / WATANABE Katsuyoshi (2009, red.): Baikaigengoron o manabu hito no tameni [Für Studierende der Interlinguistik], Kyoto: Sekaishissha, 356p.

Nach einem ***Einführungskapitel*** über den Gegenstand der Interlinguistik (KIMURA Goro Christoph) enthält der ***erste Teil*** Studien zur Entstehung und Entwicklung verschiedener Möglichkeiten internationaler sprachlicher Kommunikation (MIURA Nobuo, ZUMI Kunihisa, ICHINOSE Atsushi, USUI Hiroyuki, SAITO Kurumi). Es folgt ein Essay über Latein (Jean-Claude HOLLERICH, übersetzt von MACHIDA Naoki).

Der ***zweite Teil*** stellt verschiedene Typen weltweit verwendeter ethnischer Hilfssprachen (linguae francae) vor (YOSHITAKE Masaki, Lisa FAIRBROTHER, LIU Haitao, OKUDA Atsushi, SUNANO Yukitoshi, YASUDA Toshiaki).

Der ***dritte Teil*** beleuchtet Plansprachen, in erster Linie das Esperanto, aus linguistischer, historischer und literaturwissenschaftlicher Sicht und zeigt so die Interdisziplinarität des Forschungsbereichs Interlinguistik auf (GOTOO Hitosi, TANI Hiroyuki, SASAKI Tsuguya, WATANABE Katsuyoshi). Es folgen ein ***Nachwort*** der Herausgeber (KIMURA Goro Christoph und WATANABE Katsuyoshi) sowie Register.

⁴ KAEST – Abkürzung für Kolokvo Apliko de Esperanto en Scienco kaj Tekniko (Kolloquium zur Anwendung des Esperanto in Wissenschaft und Technik), eine Serie von Veranstaltungen in der Tschechischen Republik.

5.5 Esperanto-Bücher in der British Library

Esperanto-Titel der British Library, London, findet man unter:

<http://www.bl.uk/reshelp/findhelplang/esperanto/esperantocollections/esperantocols.html>
<http://www.bl.uk/reshelp/findhelplang/esperanto/esperantoperiodicals/thebritishlibrary/esperantoperiodicals.html>

5.6 Bücher bei Google

Miroslav Malovec informierte uns, dass im tschechischen Buchdienst von Google <http://books.google.cz/> ein Katalog mit weltweit 10 Millionen (eingescannter?) Bücher, darunter auch in Esperanto, zu finden sei. Auch in der deutschen Version kann man fündig werden, wenn man das Stichwort Esperanto, einen Titel oder einen Autor eingibt: <http://books.google.de/>

Das gesamte umfangreiche Werk von *Geoffrey Sutton* über die Originalliteratur des Esperanto (in englischer Sprache erschienen) ist z.B. zu finden unter:

http://books.google.cz/books?id=Z_8CG9g2jIC&printsec=frontcover&dq=Concise+Encyklopedia+of+the+Original+Literature+od+Esperanto&ei=9zJnSsTDNpv2ygSTk6ScBA

6 Lexikographie im Netz

Zusammengestellt von *Miroslav Malovec*

Wörterbücher, Wortlisten und Diskussionen sind zu finden unter folgenden Adressen:

In der Vikipedio (In der Eo-Ausgabe der Wikipedia)
<http://eo.wikipedia.org/wiki/Esperanto-vortaro>

E-vortaro (Diverse Wb.)
http://www.evortaro.ru/index_e.shtml

Reta Vortaro (Netz-Wb.)
<http://www.reta-vortaro.de/revo/>

Vícejazyčný slovník (Mehrsprachiges Wb.)
<http://www.slovník.cz/>

Tschechisches Wb. von Josef Hron
<http://www.esperanto.wz.cz/Esp07.htm#Novinka>

Ilustrita Esperanto Vortaro (Illustriertes Eo-Wb.)
<http://www.krokodilo.de/vortaro/index.php>

La vortaro Esperanta (diverse Eo-Wb., z.T. mit Aussprachehinweisen)
<http://pagesperso-orange.fr/la-vortaro/>

Vortaro De / Eo (Wb. Deutsch-Eo)
<http://www.thschuetz.de/vortaro.php>

Akademia vortaro (von der Akademio de Eo sanktionierter Wortschatz)

http://akademio-de-esperanto.org/akademia_vortaro/

Vortaro-blogo (lexikographische Diskussionslisten)

<http://vortaro-blogo.blogspot.com/>

Hejma Vortaro (Wb. für Familien und Haushalt)

<http://www.helsinki.fi/~jslindst/hejmvort.html>

Baza vortaro (Grund-Wb)

<http://www.vessella.it/vortaro.htm>

<http://www.geocities.com/kalblando/vortaro.htm>

Vortaro.info (Wb. Deutsch-Eo-Deutsch)

<http://www.vortaro.info/armixwebengine.php>

Nl /Eo vortaro (Wb. Niederländisch-Eo)

<http://vortaro.nl/>

Rata vortaro (Reim-Wb.)

<http://esperanto-jeunes.org/ravo/ravo.html>

Esperanta-rusa vortaro (Eo-Russisches Wb. von Bokarev)

<http://www.esperanto.mv.ru/ESP/vframe.html>

http://www.esperanto.org.ua/vortaro/v_se.htm

STEB - fakaj vortaroj, terminaroj (Wiss.-technischer Wortschatz)

<http://eventoj.freeweb.hu/steb/vortaroj/index-vortaro.htm>

Wiki-vortaro (Wb. Eo mit etymologischen Informationen und Aussprachehinweisen)

<http://eo.wiktionary.org/wiki/vortaro>

Vortaro kun hungara fasado (Ungarisches Eo-Wb)

<http://www.vortaro.hu/mindenesszotar/tar/esper.html>

TEJO La BonEJO vortaro (Spezielles Eo-Wb. für Subventionsbitten)

<http://esperanto.org/tejo/KER/vortaro/e-vortar-enkonduko.html>

Nepali-Esperanto-vortaro (Nepali-Eo-Wb)

<http://nespa.saluton.dk/vortaro>

Portugala-Esperanta vortaro (Portugiesisch-Eo-Wb)

<http://vortaro.brazilo.org/vtf/>

Ŝerca vortaro (Scherz-Wb)

<http://www.geocities.com/Athens/Cyprus/5318/8/Vortludoj.html>

Provizora vortaro Ido-Esperanto (Provisorisches Wb Ido-Eo)

<http://idolinguo.org.uk/idoesp.htm>

Alls Dicionario (Wb Eo-Portugiesisch)

http://www.ophicinadigital.com/all/av_vort.htm

Esperanta-litova vortaro (Eo-Litauisches Wb)

<http://www.esperanto.lt/vortaro.html>

Hektor Alos, Kiril Velkov: Tabuaj vortoj en Esperanto (Tabuwortschatz in Eo)

<http://www.aliaflanko.de/artikloj/text/tabu.html>

Esperanta- kataluna vortaro (Wb. Eo-Katalanisch)

www.esperanto-ct.org/vortaro/vortaro.pdf

Wikitravel-vortaro (Reise-Wb)

<http://wikitravel.org/eo/Wikitravel:Vortaro>

Fotografia vortaro (Wb. mit Foto-Termini)

<http://eventoj.freeweb.hu/steb/vortaroj/fotografio/fotografio.htm>

Vortaro-blogo (Lexikalische Diskussionsliste)

<http://esperanto-usa.org/en/node/1402>

Universala Vortaro (Wortschatz des „Fundamento de Esperanto“ sowie der offiziellen Ergänzungen)

http://akademio-de-esperanto.org/fundamento/universala_vortaro.html

Temara vortaro (Sachgruppen-Wb)

http://eo.wikibooks.org/wiki/Temara_vortaro

Vortaro de Juna Amika (Wortschatz der Zeitschrift „Juna Amiko“)

<http://www.banyai-kkt.sulinet.hu/esperanto/vort.htm>

Vortaro de bab.la (Mehrsprachiges Übersetzungs-Wb.)

<http://eo.bab.la/vortaro/>

Vortaro-blogo (Lexikalische Diskussionsliste)

<http://lingvakritiko.com/2008/12/25/vortaro-blogo/>

Castelano-Esperanto (Wb. Eo-Kastilisch)

<http://luisguillermo.com/diccionario/>

Vortaro de Bokarev (Russ.-Eo-Wb. von Bokarev)

<http://www.cybercom.net/~dcoffin/bokarev/>

Richardson-vortaro (Wb. Eo-Englisch)

<http://eeo.8k.com/EoDktA/RichVort.htm>

Bicikla vortaro (Fahrrad-Wb)

http://vivirenbicicleta.info/art_02.eo.html

Granda Esperanta-Rusa vortaro (Großes Wb Eo-Russisch)

<http://e-r-vortaro.narod.ru/>

Esperanta Vortaro-Permesilo (Über Copyright-Fragen)

<http://espcon.sourceforge.net/main.php?pag=licenca>

Esperanto-eŭska (Eo-Baskisch)
<http://esperant0.chez-alice.fr/esperant64/esperu0.htm>

Ĉeĥa-esperanta teknika (Technisches Wb. Tschechisch-Eo)
<http://mujweb.atlas.cz/Veda/traxler/TEKNIKO.htm>

LdP-Esperanta (Wb ‚Lingwa de planeta’⁵-Eo)
<http://lingwadeplaneta.info/files/ldpeo.shtml>

Rusa-esperanta medicina (Medizinisches Wb Russisch-Eo)
<http://www.skirlet.freesurf.fr/>

Traperko-vortaro (Übersetzungs-Wb. Eo-div. Sprachen; div. Sprachen-Eo)
<http://www.traperko.net/?lang=epo>

Genealogia vortaro (Genealogische Eo-Wb)
http://worsten.org/vortaroj/genealogia_vortaro.htm

Vortaro Eo-Eo (Erklärungs-Wb Eo-Eo)
<http://www.scribd.com/doc/6713629/Vortaro-EO-EO>

Angla vortaro (Wb Englisch-Eo)
<http://linguateca.di.uminho.pt/Paulo/DICT/dict-en.html>

Esperanta-germana (Wb Eo-Deutsch)
http://www.u-matthias.de/vortaro/eo_de.htm

7 Zeitschriften

7.1 „Language Problems & Language Planning“ 1-3/2009: Inhalt

1/2009

Articles / Artículos / Aufsätze / Artikoloj

Re-thinking balanced bilingualism: The impact of globalization in Catalonia
Eva Juarros-Daussà and Tilman Lanz

A sociocultural framework for language, policy and planning
Russell Cross

Irish and Scottish Gaelic – a European Perspective
Seán Ó Riain

New technologies and terminological pressure in lesser-used languages: The Breton Wikipedia
Robert Neal Baxter

Reviews / Críticas / Rezensionen / Recenzoj

⁵ Ein Plansprachenprojekt.

Wim Jansen. *Woordvolgorde in het Esperanto: Normen, taalgebruik en universalia.*

Reviewed by *Timothy Reagan*

Francesc Poblet i Feijoo. *El Congrés Universal d'Esperanto de 1909 a Barcelona / La Universala Kongreso de Esperanto de 1909 en Barcelono.* Reviewed by *Humphrey Tonkin.*

John M. Lipski. *Varieties of Spanish in the United States.* Reviewed by *Frank Nuessel.*

Richard B. Baldauf Jr. and Robert B. Kaplan (eds.). *Language Planning and Policy in Latin America, Vol. 1. Ecuador, Mexico and Paraguay.* Reviewed by *Frank Nuessel.*

Tan Ling Ling, Azlina Musa, Maggie Seaton, Nigel Phillips (eds). *Collins Easy Learning Dictionary: English-Malay Malay-English.* Reviewed by *Jyh Wee Sew*

Rudolf P.G. de Rijk. *Standard Basque, A Progressive Grammar. Volume 1: The Grammar.* Reviewed by *Itziar Laka*

2/2009

Special issue: Luxembourg, Edited by Kristine Horner

Language policy mechanisms and social practices in multilingual Luxembourg
Kristine Horner

The role of World War II in the development of Luxembourgish as a national language
Melanie Wagner and Winifred V. Davies

Constructing lusobourgish ethnicities: Implications for language-in-education policy
Jean-Jacques Weber

Explicit and implicit dimensions of language policy in multilingual banks in Luxembourg
Leilarna Kingsley

Language identities, ideologies, and policy relevance: Reflections on Luxembourg studies
Kathryn A. Davis

Language policy as experiences
Elana Shohamy

3/2009

Articles / Artículos / Aufsätze / Artikoloj

Language policy and legislation in post-Soviet Azerbaijan
Jala Garibova and Matanat Asgarova

International languages and education in Botswana and Malawi: A comparative study
Gregory Kamwendo, Theophilus Mooko and Tshiamiso Moumakwa

Wikipedia and lesser-resourced languages
Ziko van Dijk

Interlinguistics / Interlingüística / Interlinguistik / Interlingvistiko

Causes of the relative success of Esperanto

Detlev Blanke

Reviews / Críticas / Rezensionen / Recenzoj

Albert Valdman and Iskra Iskrova (eds.). Haitian Creole-English Bilingual Dictionary. Reviewed by *Bonnie B. Fonseca-Greber*

David Levey. Language Change and Variation in Gibraltar. Reviewed by *Frank Nuessel*

J. César Félix-Brasdefer. Politeness in Mexico and the United States. Reviewed by *Frank Nuessel*

Geoffrey Sutton. Concise Encyclopedia of the Original Literature of Esperanto.

Reviewed by *Esther Schor*

Kendall A. King, Natalie Schilling-Estes, Lyn Fogle, Jia Jackie Lou, and Barbara Soukup. (eds.). Sustaining Linguistic Diversity: Endangered and Minority Languages and Language Varieties.

Reviewed by *Timothy Reagan*

Xabier Arzo (ed.). Respecting Linguistic Diversity in the European Union. Reviewed by *Francis M. Hult*

Guus Extra and Durk Gorter (eds.). Multilingual Europe: Facts and Policies.

Rezensiert von *Kimura Goro Christoph*

Arika Okrent. In the Land of Invented Languages. Reviewed by *Humphrey Tonkin*

Jon Orman. Language Policy and Nation-Building in Post-Apartheid South Africa. Reviewed by *Timothy Reagan*

Details findet man bei: http://www.benjamins.com/cgi-bin/t_seriesview.cgi?series=LPLP

7.2 „Esperantologio – Esperanto Studies“ (EES) Heft 4 (2009)

Das kürzlich erschienene Heft 4 (2009) der Zeitschrift „Esperantologio – Esperanto Studies“ (EES) enthält folgende Beiträge:

Christer Kiselman Salutvorto de la redaktoro

Christer Kiselman A word from the editor

Bertilo Wennergren Bazformoj de radikoj en vortaroj

Gonçalo Neves Recenzo pri *Universalaj Lingvoj en Svislando* de Andreas Künzli

Pri tiu ĉi revuo; About this journal (Christer Kiselman)

Christian U. Krägeloh Lingva fono kaj uzado de frazstrukturoj en skribita esperanto

Natalia Dankova Temporality in spoken Esperanto

Árpád Rátkai Lazar Markovič Zamenhof kaj la Zamenhof-falsajaro

Petr Chrdle Historio kaj planoj de nova Esperanto-Muzeo en Svitavy

7.3 „European Journal of Language Policy“

Im Jahre 2009 erschien das erste Heft einer neuen Zeitschrift, die vor allem Probleme der europäischen Sprachenpolitik zum Inhalt hat:

„*European Journal of Language Policy. Revue européenne de politique linguistique*“.

Jährlich sollen zwei Hefte erscheinen.

Herausgeber: Liverpool University Press in association with the European Language Council/ Conseil Européen pour les Langues.

Chefredakteur: Michael Kelly, University of Southampton.

Korrespondenzadresse: Dr. Eleanor Quince, E.M.Quince@soton.ac.uk

Preis für ein Jahresabonnement: für Institutionen 175 EUR, für Privatpersonen 45 EUR.

Bestellungen richte man an: Liverpool University Press, 4 Cambridge Street, Liverpool L69 7ZU, Telefon + 44(0) 151 794 2233. Fax: +44(0) 151 794 2235, E-Mail: lup@liverpool.ac.uk, www.liverpool-unipress.co.uk

Inhalt von Heft 1, (Vol 1, Spring 2009):

Michael Kelly Editorial

Articles

Michael Kelly A third space for Europe: intercultural communication in European language policy

Angeliki Kiliari Language practice in Greece: the effects of European policy on multilingualism

Karen M. Lauridsen National language policies in the era of globalisation: the case of Denmark

Amanda Hilmarsson-Dunn

The impact of English on language education policy in Iceland

Interventions

Leonard Orban From reflection to action

Wolfgang Mackiewicz Translation as a strategy for multilingualism

Anne-Claude Berthoud Les enjeux du plurilinguisme pour demain

Michael Kelly and Eleanor Quince Recent EU policy: a digest

Michael Kelly Recent Council of Europe policy: a summary

8 Personen

8.1 Dalibor Brozović (28.07.1927- 18.06.2009)

8.1.1 Nekrolog

Am 18.06.2009 verstarb in Zagreb der bekannte kroatische Linguist, Akademiemitglied *Prof. Dr. Dalibor Brozović*. Er wurde am 28.07.1927 in Sarajevo geboren. Der Verstorbene gehörte zu den einflussreichsten Linguisten in Kroatien und Bosnien. Er war u.a. Professor an der kroatischen Universität Zadar (1960-1990), Mitglied der Kroatischen Akademie der Wissenschaften und Künste, der Mazedonischen Akademie und der Academia Europaea (London). Als Slawist und Soziolinguist hat sich *Dalibor Brozović* insbesondere mit Problemen der Lexikologie, Lexikographie und Sprachplanung befasst. Er hat auch als Übersetzer gearbeitet. Der Linguist war außerdem ein einflußreicher Esperantist, war viele Jahre und bis zu seinem Tod Vorsitzender der Kroatischen Esperanto-Liga. Brozović war auch politisch tätig, 1992-1995 als Parlamentsmitglied und 1990 als Vizepräsident der Republik Kroatien. Noch kurz vor seinem Tode, anlässlich seines 80. Geburtstages, widmeten Linguisten dem Jubilar eine *Festschrift*, als Teil einer anderen Veröffentlichung:

Zadarski filološki dani II. Zbornik radova. Sveučilište u Zadru / Odjel za kroatistiku i slavistiku Zadar 2009, 534 p. (Die Philologischen Tage von Zadar II. Beitragssammlung. Herausgeber: Universität von Zadar, Departement für Kroatistik und Slawistik).

Eine umfangreiche Studie ist dem interlinguistisch-esperantologischen Werk von Dalibor Brozović gewidmet:

Nikola Rašić Lingvist na posebnu zadatku: Dalibor Brozović kao interlingvist, esperantolog i esperantist (Ein Linguist im besonderen Auftrag: Dalibor Brozović als Interlinguist, Esperantologe und Esperantist)

8.1.2 Esperantologische und interlinguistische Werke von Dalibor Brozović

- 1959: Pri la fontoj de Esperanto. Zamenhof kaj la litova lingvo. *Nuntempa Bulgario*, Nr.1: 10-11
- 1959b: Denove pri la fontoj de Esperanto. Zamenhof kaj la litova lingvo. *Nuntempa Bulgario*, Nr.12, p. 40.
- 1976: Pozicio de Esperanto en lingva tipologio. *Lingvistika simpozio Kumrovec – 1975*, p. 33-81, Internacia Kultura Servo, Zagreb. (redaktis: Zlatko Tišljarić)
- 1976: O mjestu esperanta u lingvističkoj tipologiji. *Zbornik radova međ. lingvističkog simpozija Kumrovec – 1975*, p. 1-59, Zagreb.
- 1984: Lingva aspekto de internacia komunikado. *Tempo*. Nr. 1-2, p. 4-5.
- 1986: Jezični aspekt međunarodnog komuniciranja. *Jezič i međunarodno komuniciranje*, p. 139-146. Savez za esperanto BiH. Sarajevo.
- 1989: Jan Bodyen de Kurtene - pioner naučnog podchoda k problemam interlingvistiki. U: Rieger, Janusz; Urbanczyk, Stanisaw; Szymczak, Mieczysaw (red.): *Jan Niecistał Baudouin de Courtenay a lingwistyka światowa. Materiały z konferencji międzynarodowej*. Polska Akademia Nauk, Warszawa, 4-7.IX.1979, p. 367-376.
- 1992: Ŝtonetoj unikaj kaj neanstataŭigeblaj. Intervjuo kun Dalibor Brozović. *Esperanto* 85(1992), 6, p. 104-105. Rotterdam.
- 1996: Juraj Križanić - jedan od pionira interlingvistike. *Križanićev doprinos slavenskoj filologiji. Znanstveni skup u povodu 300. obljetnice smrti Jurja Križanića*, JAZU, GZH, Zagreb p. 71-76

- 1997: Esperanto fine de la dua jarmilo, *Tempo XI*, 1997, 2-3: 3-6, Zagreb.
 1997: Jezična problematika u suvremenome svijetu. *Kolo, Časopis Matice Hrvatske*, 4 zima 1997., p. 7-17.
 2000: O slavenskim elementima u esperantu, *Filologija* 35: 25-31, Zagreb.

Biographische Informationen über Dalibor Brozović

Ĉi-jare, tri kongreslandanoj (Honoraj membroj). *Esperanto*, oktobro 1988:178. (honora membreco de UEA). Rotterdam.

Gjivoje, Marinko (1985): *Leksikono de aktivaj jugoslaviaj esperantistoj*. Borovo: Autor, p. 147.

Pleadin, Josip (2002): *Biografia leksikono de kroataj esperantistoj*. Đurđevac: Grafkom. p. 24

Pleadin, Josip (2006): *Ordeno de verda plumo. Leksikono pri Esperantlingvaj verkistoj*. Đurđevac: Grafkom, p. 44

8.2 Toon Witkam – 65

8.2.1 Gratulation

Das GIL-Mitglied Toon Witkam feiert am 7.10.2009 seinen 65. Geburtstag. Die GIL veröffentlicht aus diesem Anlass die Publikationsliste des Jubilars und gratuliert herzlich.

Toon Witkam (1944) studierte an der Technischen Universität Delft (Niederlande) Flugzeugbau. Es folgte eine Karriere in der Software-Industrie. Dort widmete er sich hauptsächlich der Computerlinguistik. 1979 initiierte er beim niederländischen Unternehmen BSO das Forschungsprojekt DLT (Distributed Language Translation) für automatische Übersetzung mit Esperanto als Zwischensprache. Während der 1980-er Jahre leitete er dieses Projekt, an dem ein Dutzend Linguisten und Programmierer beteiligt waren. 1990 arbeitete er als Forscher bei den ATR Interpreting Telephony Research Laboratories in Kyoto. 1991 beriet er die Europäische Kommission zu Fragen der automatischen Übersetzung. 1992 bis 1996 hatte Toon Witkam eine Teilzeitprofessur für Telematik und Kognitive Ergonomie an der Technischen Universität in Delft. Seit 2002 beschäftigt er sich mit der wortstatistischen Analyse und automatischen Fehlerkontrolle von Esperanto-Texten.

8.2.2 Publikationen

Die Publikationen erschienen unter dem Namen "A.P.M. Witkam" oder "Toon Witkam". Die mit * versehenen Artikel (zum Teil Rezensionen) erschienen unter dem Pseudonym "Tony Whitecomb".

- (1972): "Das interaktive grafische System des TR 440". In: ACM German Chapter (Hg.), *Fachtagung über grafische Programmiersprachen*, Erlangen.
 (1973): "Optimizing Curve Segmentation in Computer Graphics". In: *International Computing Symposium*, A. Gunther et al. (Hg.). North Holland, Amsterdam: 467-472.
 (1980): "Resolving Language Barriers in International Videotex Communication". In: *New Systems and Services in Telecommunications*, Cantraine, G. & Destine, J. (Hg.). North Holland, Amsterdam: 143-153.
 (1981): "Esperanto kiel pontlingvo en komputilretoj – mankoj kaj rimedoj". In: *Unua Simpozio pri Komputiko*, Bertin C. (Hg.), CCETT, Rennes (France), 42-53.
 (1981): "Natural Language Translation in Information Distribution networks". In: *Networks from the users' point of view (COMNET '81)*, Csaba, L. & Szentivanyi, T. & Tarnay, K. (Hg.), North-Holland, Amsterdam.

- (1982): "An alternative strategy for steady growth towards high quality translation networks". In: *Proceedings of the EURIM 5 Conference*, Taylor, P.J. & Cronin, B. (Hg.). ASLIB, London: 196-204.
- (1983): "Distributed Language Translation: Feasibility study of a multilingual facility for videotex information networks". BSO, Utrecht (ISBN 90 70730 01 4; Aufnahme in die Internetbibliothek www.scribd.com wird zur Zeit vorbereitet), 370 S.
- (1985): "Distribuita Lingvo-Tradukado". In: *Perkomputila tekstoprilaboro*, Ilona Koutny, (Hg.), Scienta Eldona Centro, Budapest, 207-228.
- (1985): "DLT – Lancpintprojekto surbaze de Esperanto". In: *Sciencaj komunikaĵoj*, Nr. 10, 37-43.
- (1986): Papegaaij, B.C.; V. Sadler, A.P.M. Witkam (Hg.): "Word Expert Semantics: an Interlingual Knowledge-Based Approach" (DLT Bücherreihe, 1). Foris, Dordrecht/ Providence: 254 S.
- (1986): "Sciobankteknologio kaj la semantika mekanismo de DLT". In: *XIVa Scienta Interlingvistika Simpozio*, Warschau (28-30 April).
- (1986): "Experiments with an MT-directed Lexical Knowledge Bank". In: *Proceedings of the 11th International Conference on Computational Linguistics (COLING'86)*. Institut für angewandte Kommunikations- und Sprachforschung, Bonn, 432-434.
- (1986): "Moderne taalkunde-studie dient ook het high-tech belang". In: *NRC Handelsblad*, Niederlande, 24 September, S. 9.
- (1986)* "EUROTRA goes public" (Rezension). In: *Language Monthly* (November), 20-21.
- (1987): "Interlingual MT – an industrial initiative". In: *Machine Translation Summit*, Nagao, M. (Vorsitzender), Hakone (Japan), 135-140.
- (1987)* "A Road Guide to MT Research" (Rezension). In: *Language Technology*, Nr. 2 (Juli), S. 31.
- (1987)* "Machine Translation – a technology assessment" (Rezension). In: *Language Technology*, Nr. 3 (September), S. 31.
- (1988): Maxwell, Dan; Klaus Schubert, Toon Witkam (Hg.): "New Directions in Machine Translation" (DLT Bücherreihe, 4). Foris, Dordrecht/Providence: 259 S.
- (1988): "DLT – an industrial R&D project for multilingual machine translation". In: *Proceedings of the 12th International Conference on Computational Linguistics (COLING'88)*. John von Neumann Society for Computing Sciences, Budapest, 756-759.
- (1988): "Atingoj kaj perspektivoj de DLT", In: *der esperantist* [DDR], Nr. 147, 14-18.
- (1988)* "Sensor Age" (Rezension). *Language Technology*, Nr. 9 (September), S. 44.
- (1988)* "MT needs fresh hormones" (Rezension). *Language Technology*, Nr. 10 (November), 45-46.
- (1989)* "CAT out of the bag" (Rezension). *Electric Word*, Nr. 13 (Mai), S. 67.
- (1989): "The System Structure of DLT". In: *Seminar on Computer Based Natural Language Translation*, IBM Europe Institute, Garmisch-Partenkirchen (7-11 August).
- (1989): "Distributed Language Translation – new possibilities for East-West technological cooperation". In: *Reports on the 1st East-West Online Information Meeting*, Learned Information Ltd, Moscow: 238-248.
- (1990)* "Machine Translation Looks East". *Electric Word*, Nr. 17 (Januar), S. 11.
- (1990)* Short review of Roger Penrose's "The Emperor's New Mind". In: *Electric Word*, Nr. 18 (März), S. 60.
- (1990)* "Unravelling the infrastructure of a new technology" (Rezension). In: *Electric Word*, Nr. 20 (Juli), S. 57.
- (1990): "ABMT for Text and Dialogue: a preliminary assessment of its potentials". ATR Interpreting Telephony Research Laboratories, Kyoto, *Technical Report I-0165*, 41 S.
- (1991)* "Japan's chances in the great Machine Translation stakes". In: *Language Industry Monitor*, Nr.1 (Januar), 4-5.
- (1991): "Towards High-Precision MT" (Rezension). In: *Applied Computer Translation*, Vol. 1 Nr. 2 (Mai), 35-44.

- (1991)* “MT research revitalized from the Hague?”. In: *Language Industry Monitor*, Nr. 3 (Mai), S. 6.
- (1991)* “Opening up EUROTRA: Trap or Treasure-house?”. In: *Language Industry Monitor*, Nr. 5 (September), S. 5.
- (1992)* “Did Ovum get it right?” (Rezension). In: *Language Industry Monitor*, Nr.8 (März), S. 10.
- (1992)* “Statistical methods gaining ground”. In: *Language Industry Monitor*, Nr. 11 (September), 1-3.
- (1993): “Telematica Mèt en Zònder Mensen - Trends en Tegentrends”. Antrittsvorlesung, Faculteit Industrieel Ontwerpen, Technische Universiteit Delft (ISBN 90 6275 860 6), 19 März, 24 S.
- (1997): “Hype, hoop en hypocrisie”. In: *Informer/NGI* (ten Hagen Stam), Den Haag, Vol. 1 Nr. 2 (Sonderheft "Kennismanagement"), 3-4.
- (2004): “Daŭre traduki por finfine konvinki”. In: revuo *Esperanto*, Nr. 1167 (Februar), S. 29.
- (2004): “Bona tradukmaŝino baziĝas sur tradukmemoro”. In: revuo *Esperanto*, Nr. 1168 (März), S. 56.
- (2004): “Favore al Diakritoj”. In: *La Gazeto* (gazeto@aol.com, ISSN 0299-6987), Nr. 111 (März), 18-19.
- (2004): “Esperanto kiel senpaga transdonilo”. In: revuo *Esperanto*, Nr. 1169 (April), S. 80.
- (2004): “Tegen de spraakverwarring”. In: *Reformatorsch Dagblad*, Niederlande, 17 November, S. 19.
- (2005): “Nova vojo al aŭtomata tradukado”. In: *Internacia Kongresa Universitato, 58-a sesio, Vilno, Juli 23-30*, 83-98 (<http://www.uea.org/pdf/IKU2005.pdf>); dessen englische Übersetzung, “A new road to Automatic Translation”, findet man in <http://www.mt-archive.info/Witkam-2005.pdf> , 13 S.
- (2006): “History and Heritage of the DLT (Distributed Language Translation) project”. Eigene Publikation, <http://www.mt-archive.info/Witkam-2006.pdf> , 11 S.
- (2007): “La ekscito de vortstatistiko: Kiel krudforta kunmet-analizo kompletigas tekstkontrolon”. In: Detlev Blanke (Hrsg.): *Aktoj de la 28-a Esperantologia Konferenco en la 90-a Universala Kongreso de Esperanto, Vilno 2005*, UEA, 23-46.
- (2007): “Automatische Morphemanalyse in Esperanto macht Komposita besser lesbar auf dem Bildschirm”. In: Detlev Blanke (Hrsg.): *Wie aus einem Projekt eine Sprache wurde. Interlinguistische Informationen, Beiheft 14 (Beiträge 16. Jahrestagung Berlin 2006)* GIL, 51-58.
- (2007): “Konserveme renovigi? Jen la pruvo!” (Rezension). In: revuo *Esperanto*, Nr. 1203 (Mai), 111-112.
- (2009): “ESPSOF – ambicia tekstreviziilo”. Software für Rechtschreibkontrolle, automatische Trennung von Morphemen, Komposita-Analyse, Konkordanzen u.ä.; http://www.iei.nl/nova%20teknologio_espe.htm und www.espsof.com , 8 S.
- (2009): “Afikskorpuso Versio 1” (umfasst 11 Affixe und basiert auf einem Textkorpus von 1.3 Million Wörter). In: <http://www.scribd.com> [dort 'afikskorpuso' eintippen unter 'Advanced Search'], 604 S.
- (2009): “Novjarmila tehnologio: ĉu ĝi forpelos aŭ kreos analfabetecon?” Erscheint Ende 2009.



Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL), Berlin. Adresse beim Redakteur. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. ISSN 1430-2888. Redakteur: Dr. sc. phil. Detlev Blanke, 1. Vorsitzender der GIL, Otto-Nagel-Str. 110, D-12683-Berlin, Tel. +49-30-54 12 633, Fax +49-30-54 98 16 38. detlev@blanke-info.de. Es werden in der Regel nur Materialien angeführt, die dem Redakteur vorliegen. Nicht gekennzeichnete Texte stammen vom Redakteur. Zur GIL siehe: www.interlinguistik-gil.de . *GIL-Konto*: Berliner Sparkasse, BLZ 100 50000, Nr. 43 410 243, IBAN: DE50 1005 0000 0043 4102 43, BIC: BELADEV3333
